

# Schweizerische zoologische Gesellschaft

Autor(en): **Studer, Th.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **88 (1905)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### C. Schweizerische zoologische Gesellschaft.

---

Die Mitglieder der zoologischen Gesellschaft waren im Laufe des Jahres 1904 stark in Anspruch genommen für die Durchführung des internationalen zoologischen Kongresses, welcher vom 14. bis 19. August in Bern abgehalten wurde. Derselbe nahm einen gelungenen Verlauf. Dank der energischen Tätigkeit des Generalsekretärs des Kongresses, Herrn Professor Dr. Bedot, Schriftführer der zoologischen Gesellschaft, konnte der von ihm redigierte Kongreßbericht noch vor Ablauf eines Jahres erscheinen. Derselbe bildet einen stattlichen Band von 733 Seiten Text und 33 Tafeln.

Von Beiträgen zur Fauna der Schweiz sind geliefert worden:

*Protozoen.* Dr. E. Penard hat seine Monographie der Sarcodinen fortgesetzt. Auf das schöne Werk über die Rhizopoden des süßen Wassers folgt nun die Monographie der Heliozoen. Ein Band von 341 Seiten, mit sehr übersichtlichen Textabbildungen fast jeder Spezies „*Les Hélozoaires d'eau douce. Genève, Kündig. 1904.*“

Von demselben Autor erschien in der *Revue Suisse de Zoologie*, T. 12, 1904 ein Aufsatz „*Sur la décharge de la vésicule contractile dans l'Amoeba terricola Jome*, 13, 1905. *Les Amibes du genre Amœba.*

Erwin Liebetanz giebt eine Dissertation über die parasitischen Protozoen des Wiederkäuermagens. Bern 1905. Es gelang, die Art der Infektion experimentell festzustellen.

*Nemathelminthes.* S. de Marval veröffentlicht in der *Revue Suisse de Zoologie*, Bd. 12, 1904, eine kurze Über-

sicht über die Acanthocephalen der Vögel, der in *Revue Suisse de Zoologie*, Bd. 13, 1905, eine ausführliche Monographie von 193 Seiten mit 4 Tafeln folgt.

*Anneliden.* *Bretscher* setzt in *Revue Suisse de Zoolog.* 1904, Bd. 12, seine Beobachtungen über Oligochaeten der Schweiz fort. 8. Bericht. Es sind namentlich solche über Oligochaeten der Westschweiz und von der Fürstenalp bei Chur. *B. Heinrichs* veröffentlicht in einer Dissertation, Bern 1905, das Verzeichnis der Hirudineen der Umgebung von Bern. Eine ausführliche Monographie wird in der *Revue* erscheinen.

*Arthropoda Crustacea.* *Stingelin* untersucht *Holopedium gibberum* vom St. Gotthardt. „Die Familie der Holopediden. *Revue Suisse de Zoologie*, Bd. 12, 1904.

*Arachnoidea* *R. de Lessert*; Observations sur les Araignés du bassin du Léman et de quelques autres localités Suisses, 182 Seiten und 2 Tafeln. *Revue Suisse de Zoologie*, 12 Bd., 1904. Es werden nicht weniger als 60 für die Schweiz neue Arten angeführt.

Von demselben Autor erscheint in *Revue Suisse de Zoologie*, 13 Bd., 1905. Note sur 3 espèces d'Araignées du genre *Drassodes*. Drei schweizerische Arten, z. T. alpin.

*Insecta.* Die schweizerische entomologische Gesellschaft setzt ihre Fauna insectorum Helvetiae fort. *Frey-Gesner* giebt die Fortsetzung seiner Monographie der Apidae.

*J. Schneider.* Untersuchungen über die Tief-See Fauna des Bielersees mit besonderer Berücksichtigung der Biologie der Dipterenlarven d. Grundfauna. *Berner Mitteilungen* 1904.

Derselbe untersucht die Entwicklung der in dem Tiefseeschlamm lebenden Dipterenlarven und die Anpassung der Larven und Puppen an die Tiefenverhältnisse.

*Ornithologie.* Mit dem zweiten Bande seiner „Histoire Naturelle des oiseaux“ schließt *V. Fatio* sein klassisches Werk über die „*Faune des Vertébrés de la Suisse*“. Es behandelt derselbe die Abteilungen der Tauben, Hühner, Stelzvögel, Reiher, Lamellirostren, Totipalmaten, Longipennes und Uropoden, 902 Seiten mit einer Farbentafel, 120 Textfiguren, 23 Tabellen und zwei Supplementen zum ersten Band. Genève et Bâle 1904. Libr. Georg.

Mit derselben gewissenhaften Gründlichkeit, mit welcher schon der erste Band ausgeführt wurde, werden hier die genauen Diagnosen der Spezies, ihre Biologie und geographische Verbreitung behandelt. Das Werk ist um so wertvoller als alle gegebenen Daten auf selbständiger Untersuchung und genauer Nachprüfung der vorgegangenen Arbeiten beruhen. Mit der nun vollendeten Faune des *Vertébrés de la Suisse* hat *Fatio* ein Monumentalwerk geschaffen, das alles zusammenfaßt, was wir gegenwärtig über die Vertebraten der Schweiz wissen können.

In sehr verdienstlicher Weise setzten *Karl Daut* in Bern und *Gustav von Burg* in Olten ihre Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz „*Der Ornithologische Beobachter*“ Bern, fort. Es enthalten dieselben wichtige Beiträge über Vorkommen und Zug der Vögel in der Schweiz, so im Jahrgange 1904. Über den Zug der Vögel in der Schweiz von *G. v. Burg*. Der Löffelreiher in der Schweiz. Südzug des Seidenschwanzes im Winter 1903/04. Der Wanderfalk, von *K. Daut*. Zug von Wildenten und Vogelleben im Winter von *K. Gerber*. Die Brandente auf dem Langensee von *Ghidini*. Die Vogeluhr, der Adlerbussard, das Zwergsumpfhuhn von *Zwiesele*. Daneben zahlreiche kleinere Beobachtungen über Vögel und Vogelzug. Der Jahrgang 1905, enthält wieder Beobachtungen über Vögel in den verschiedenen Monaten von *Karl Daut*, Fortsetzung der Beobachtungen über Vogelzug durch die

Schweiz *G. v. Burg*, und viele Einzelangaben über Vorkommen und Biologie einzelner Arten. Es bildet so diese Schrift eine wichtige Sammelstelle für alle in der Schweiz gemachten ornithologischen Beobachtungen und zugleich bietet es allen Liebhabern der Vogelwelt eine Fülle von Anregungen.

*Säugetiere.* *P. Marbel* giebt eine Mitteilung über eine Varietät des Wiesels.

*Revue Suisse de Zoologie 1903.*

*Seenkunde.*

*C. Linder* veröffentlicht in der *Revue Suisse de Zoologie 1904*, eine ausführliche Studie über die pelagische Fauna des Lac de Bret, 110 Seiten, mit 1 Tafel, welche die vertikale Verbreitung der Crustaceen im Laufe von 24 Stunden darstellt.

Auch für dieses Jahr hat das hoh. Departement des Innern der zoologischen Gesellschaft eine Subvention von 1500 fr. für Publikation der Beiträge zur Fauna der Schweiz in der *Revue Suisse de Zoologie* gewährt, wofür wir hier den hohen Behörden unseren Dank aussprechen.

Der Präsident:  
*Dr. Th. Studer, Prof.*